

Ergebnisprotokoll

Themengruppe 3 Kinder und Jugendliche

4. Treffen am Mittwoch, den 30. November 2016
Von 18.00 bis 19:30 Uhr im Stadtteilbüro, Osterbronnstraße 60

Es sind 6 Bürgerinnen und Bürger anwesend, davon zwei Jugendliche und ein Vertreter des Jugendrats.

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Heike Mössner

Garten-, Friedhofs- und Forstamt: Hr. Ziegler

Stadtteilmanagement (STM)/ Protokoll: Carolin Löffler, Sebastian Graf

Anlagen: --

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

Frau Löffler begrüßt die Anwesenden zur vierten Sitzung der TG4. Ab Januar 2017 wird Herr Graf das Team des Stadtteilmanagements bereichern und Frau Löffler, die in Elternzeit geht, vertreten. Herr Graf stellt sich den Anwesenden kurz vor.

Wer macht's?
Bis wann?

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung und offene Punkte

Zunächst folgt ein Überblick der offenen Punkte der letzten Sitzung. Das Stadtteilmanagement hat sich beim Jugendhaus Vaihingen (Frau Mössner) und im Jugendrat Vaihingen (Frau Mössner, Frau Löffler) vorgestellt, um das Projekte Soziale Stadt bei der Zielgruppe der Jugendlichen bekannt zu machen.

Die Robert-Koch-Realschule, die Pestalozzischule und das Hegel-Gymnasium können die Befragungsaktion von Kindern und Jugendlichen leider nicht unterstützen. In deren Statistiken gibt es keine Informationen darüber, wer in Dürtlewang wohnt.

Die Entwürfe der Studierenden der HfWU Nürtingen zum Waldspielplatz werden voraussichtlich am 24. Januar 2017 öffentlich präsentiert. Ein genauer Ort und die Uhrzeit stehen noch nicht fest. Frau Wagner kontaktiert die HfWU und informiert das STM und Fr. Mössner.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

Fr. Wagner,
zeitnah

TOP 3: Ergebnisse der Befragung von Kindern und Jugendlichen

Frau Löffler stellt einige ausgewählte Ergebnisse der Befragung von Kindern und Jugendlichen vor. Insgesamt haben 90 Kinder und Jugendliche an der Befragung teilgenommen, darunter 40 im Rahmen der Spielaktion im Park und 50 Schülerinnen und Schüler der Schönbuchschule.

Sobald alle Fälle eingearbeitet (sechs weitere Fragebögen von Jugendliche aus dem Jugendhaus Vaihingen sind noch nicht eingearbeitet) und die Ergebnisse und Interpretationen abgestimmt sind, wird der Ergebnisbericht für alle verfügbar sein.

Der Altersdurchschnitt der Befragten ist ca. 10 Jahre, wird durch die zusätzlichen Fragebögen der Jugendlichen aus dem Jugendhaus aber noch leicht ansteigen.

Die Kinder und Jugendlichen halten sich überwiegend auf den Spielplätzen und dem Park/Ladenstraße in Dürtlewang auf – also genau in den öffentlichen Räumen, die im Rahmen der Sozialen Stadt bereits als mögliche Projekte ins Auge gefasst werden. Ein weiterer Treffpunkt für Jugendliche ist vor den beiden Kirchen.

Interessant ist, dass nur 63% der Befragten aus Dürtlewang den Bolzplatz am Schwarzbach Richtung Reiterhof kennen bzw. als Spielmöglichkeit wahrnehmen.

Für viele Kinder und Jugendliche fehlen offensichtlich Kletter- und Schaukelmöglichkeiten in Dürtlewang, vor allem beim Spielplatz am Park / an der Ladenstraße.

Auf die Frage, was die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit machen, entfallen die meisten Nennungen auf "mit Freunden zusammen sein" und "Sport machen". Positiv ist, dass viele offensichtlich gerne draußen sind und sich aktiv im öffentlichen Raum bewegen.

Fr. Löffler,
Ende Dez.

Fehlende Angebote in Dürtlewang sind nach Angaben der Kinder und Jugendlichen ein Jugendraum/-treff, eine Baumbibliothek / Büchertausch und Sportangebote ("Sportart lernen"). Viele Kinder und Jugendliche (27) haben angegeben, dass sie sich vorstellen können, im Projekt Soziale Stadt mitzuarbeiten, z.B. in Form von Arbeitstreffen.

Schlussfolgerungen:

- ▶ Da der Bolzplatz am Schwarzbach offensichtlich nicht sehr bekannt unter den Kindern und Jugendlichen in Dürtlewang ist, bietet sich eine **Aktion zur Bekanntmachung des Bolzplatzes** an. Dazu könnte ein Fußballturnier oder eine Aktion wie Bubble Soccer stattfinden. Zeitraum: Frühsommer 2017.

TG, nächste Sitzung
- ▶ Das Projekt **Spielgeräte zum Ausleihen** unterstützt den Wunsch von Kindern und Jugendlichen nach Aufenthalt im öffentlichen Raum. Ein Nutzungskonzept sollte entworfen werden. Siehe TOP 4.

STM, nächste TG-Sitzung
- ▶ Der Wunsch vieler Kinder und Jugendliche eine Sportart zu lernen: **Sportvereine** ansprechen, ob **Schnupperaktionen/-kurse** oder Kooperationen z.B. mit Schulen denkbar sind.

STM
- ▶ Der Wunsch nach einer Baumbibliothek sollte im **Parkkonzept** berücksichtigt werden.

Stadt Stadt
- ▶ Bei Sanierungen von **Bolzplätzen** sollte die **Wahl des Belags** diskutiert werden: Viele wünschen sich keinen Asphaltbelag, Rasen ist jedoch für die Instandsetzung und Bepflanzbarkeit problematischer.

STM
- ▶ **Kinder- und Jugendforum:** Durch das große Interesse der Kinder und Jugendlichen, sich im Projekt Soziale Stadt zu beteiligen, liegt die Organisation eines Kinder- und Jugendforum oder eines ähnlichen Formats nahe. Allerdings haben die Erfahrungen gezeigt, dass die Einberufung eines solchen Forums meist nur anlassbezogen (z.B. im Zusammenhang mit einem konkreten Projekt oder Idee) funktioniert.

STM
- ▶ Das Thema **Treffpunkte für Jugendliche** sollte weiter verfolgt werden.

STM/Stadt

TOP 4: Spielgeräte zum Ausleihen

Es wird eine Box angeschafft, in der eine Auswahl unterschiedlicher Spielgeräte (u.a. Badminton-Schläger, Bälle, Bewegungsgeräte, Frisbee, Rollbretter) zur Verfügung steht. Das Bürgergremium hat einen entsprechend Antrag für die Finanzierung der Spielgeräte genehmigt. Die Box steht ab Januar 2017 im Stadtteilbüro zur Verfügung. Zunächst steht diese jeden Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr (zur Zeiten der Sprechstunde) zum Ausleihen bereit.

Die Box kann auch von Einzelpersonen oder Institutionen für bestimmte Anlässe "gebucht" werden.

Für die Bewerbung des Angebots sollen Flyer entworfen und gedruckt werden. Die Verteilung wird auch von Mitgliedern der TG3 übernommen.

STM, Anfang 2017

TOP 5: Verschiedenes - Informationen, nächster Termin, Sonstiges

Am 6.12.2016 veranstaltet das STM in Kooperation mit der AWO, dem Kinderhaus Galileo und dem Waldkindergarten zwischen 15 und 18 Uhr ein Nikolausfest.

Das nächste Treffen der Themengruppe 3 Kinder und Jugendliche ist am Mittwoch, den 15. März 2016 um 18 Uhr im Stadtteilbüro.